



Reflexionen in der Fastenzeit 2024

Sonntag der ersten Fastenwoche

Der Geist trieb Jesus hinaus in die Wüste, und er blieb dort vierzig Tage lang und wurde von Satan versucht. Er war bei den wilden Tieren, und die Engel kümmerten sich um ihn. Nachdem Johannes verhaftet worden war, ging Jesus nach Galiläa. Dort verkündete er die Frohe Botschaft von Gott. "Die Zeit ist gekommen", sagte er, "und das Reich Gottes ist nahe. Tut Buße und glaubt an die Gute Botschaft. Ändert eure Meinung und glaubt an die neue Vision, die ihr sehen könnt. (Mk 1,12-15).

Ich liebe die Ökonomie dieses Abschnitts aus dem Evangelium. Aber ich habe mir erlaubt, die Übersetzung des letzten Satzes zu ändern, weil wir "Buße" mit Reue und Bedauern assoziieren, die die Schuld nähren. Damit fasst Jesus seine Botschaft kaum zusammen. "Metanoia" ist der griechische Wortstamm des Originals und bedeutet "Ändere deine Meinung". Wie der höchste Lehrer, der er war, hat er unsere Sichtweise verändert, anstatt zu verurteilen, oder die Nasen an unseren Sünden zu reiben. Weil seine Mission das Zusammenspiel von Religion, Politik und Geld so radikal untergrub, landete Jesus auf Golgatha, der Müllhalde von Jerusalem. Es war der Ort, an dem die Römer kriminelle Hinrichtungen durchführten und später ihre Leichen warfen.

Ein Orientierungspunkt für mich auf einer Strecke, die ich oft fahre, ist das Schild "Deponie voraus". Schließlich fand ich heraus, was Mülldeponien sind, wie sie funktionieren und warum sie aufgrund der Treibhausgase, die sie ausstoßen, so unangenehm und schlecht für den Klimawandel sind. Plastiktüten, die unter Erdschichten vergraben sind, brauchen bis zu 300 Jahre, um sich zu zersetzen, und wenn sie das tun, produzieren sie winzige Partikel, die Boden und Wasser verschmutzen und in die Nahrungskette gelangen. Verschwendung braucht viel Zeit und viel Platz. Es gibt nichts Gutes über sie zu sagen, außer dass sie bequeme Orte sind, um unsere Sünde der Verschwendung und des Überflusses unter einen Teppich aus Erde zu wischen. Ich entdeckte den

Unterschied zwischen einer Müllhalde und einer Mülldeponie und erfuhr dann, dass Archäologen herausfanden, dass Golgatha eigentlich eine Mülldeponie war.

Im Laufe der Jahre begraben wir unsere Fehler und alles, was uns beschämt, an unseren Augen auf einer psychologischen Mülldeponie. Müllkippen verstecken die Erinnerungen nicht gut genug. Unsere Fehler und unser Versagen sind vielfach, und vielleicht kosmisch gesprochen, ist die große Mehrheit der Ereignisse auf menschlicher Ebene, wenn nicht geradezu schlecht, so sind es doch mittelmäßige Misserfolge. Was geschieht in dieser karmischen Dimension der Realität mit all dem Abfall? "Lächerlich, die traurige Zeitverschwendung, die sich vorher und nachher erstreckt", wie T.S. Eliot es beschrieb.

Aber was wäre, wenn jemand, der auf der riesigen Mülldeponie des Scheiterns verschwendet wurde, etwas durchmachen würde, das unsere Perspektive und unsere Sichtweise völlig verändert? Wenn dieser Mensch, der sich über alle Dimensionen erstreckt, ein völlig neues Verständnis dafür zeigen würde, wie man mit der traurigen Verschwendung des Lebens umgehen soll?

Laurence Freeman OSB

Übersetzung: Susanne Wilke-Probst